

Verlagshandlung von Alphons Dürr in Leipzig.

[64774]

== Nur hier angezeigt. ==

Leipzig, den 4. Dezember 1886.

In acht Tagen erscheint in meinem Verlage:

Das Buch Weinsberg.

Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert.

Herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum,

Stadtarchivar in Köln.

[Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde III.]

Band I. Ca. 25 Bogen gr. 8^o. In doppelfarbigen Umschlag brosch.
9 M ord., 6 M 75 S netto.

In Leinwand gebunden (nur fest) 10 M ord., 7 M 75 S netto.
= Freixemplare 11/10. =

Die Veröffentlichung dieses kostbaren kulturgeschichtlichen Schatzes aus dem Kölner Stadtarchiv wird in den weitesten, von Sinn und Liebe für die deutsche Vergangenheit erfüllten Kreisen — gelehrten wie nicht gelehrten — ein um so lebhafteres Interesse erregen, als unsere Litteratur bisher kein Werk aufzuweisen hat, das mit größerer Treue ein Bild des städtischen bürgerlichen Mittelstandes des 16. Jahrhunderts in seinem ganzen Denken und Wollen, in Kultur und Sitte, Wirtschaft und Handel bis in alle Einzelheiten gewährt. Der vielgerühmten Zimmernschen Chronik an Wichtigkeit gleichstehend, überragt das Buch Weinsberg als Fundgrube des reichsten geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Materials bei weitem die bekannten Erzählungen des Hans von Schweinichen und beansprucht einen wesentlichen Vorzug besonders in dem Umstand, daß es als das Werk eines hervorragenden Vertreters des deutschen Humanismus in seiner Anschauungsweise zwischen den in der großen Bewegung des 16. Jahrhunderts sich bekämpfenden Parteien steht.

Die Publikation ist im ganzen auf drei ungefähr gleich starke Bände berechnet, von denen der 2. und 3. noch im Lauf des nächsten Jahres zur Ausgabe gelangen werden. Ich mache insbesondere die Sortimentshandlungen in den Rheinlanden auf das wichtige Werk aufmerksam, welches in den betreffenden Kreisen auch als Weihnachtsgabe Verwendung finden dürfte.

Ihren gef. Bestellungen umgehend entgegensehend, zeichne

Hochachtungsvoll

Alphons Dürr.

[64775] In unserem Verlage erscheinen demnächst und gelangen noch rechtzeitig vor dem Feste, übrigens in Rechnung 1887, zum Versand:

* * *
Ulfila.

Dramatische Dichtung

von

Emil Schneider

(E. Sartorius).

Zweite, sehr vermehrte Auflage.

8^o. 76 Seiten. Preis 1 M 20 S.

Die erste Auflage hat beim Publikum und in der deutschen und amerikanischen Presse freudige Anerkennung gefunden.

* * *
Gedichte

von

Philipp Berke.

8^o. 104 Seiten.

Preis. brosch. 1 M 80 S; eleg. geb. 2 M 40 S.

Die Gedichte sind sämtlich in ersten Zeitschriften erschienen und haben sich des allgemeinen Wohlgefallens, sowie des ausdrücklichen Beifalls eines Albert Träger, Ernst Scherenberg, Ernst Eckstein, Otto von Leizner u. a. hervorragender Dichter und Kritiker zu erfreuen gehabt, sind auch vielfach (von H. Reeb, R. Kosmaly u. R. v. Hornstein) komponiert worden.

* * *
Cypria.

Episches Gedicht
in fünf Gesängen.

Von einem

„Epigonen“.

8^o. 64 Seiten. Preis brosch. 1 M 20 S;
gebunden 1 M 60 S.

Daß der „Epigone“, der hier seine hübsche mythologische Erzählung mit Humor, Anmut und Geist in formgewandten Versen vorträgt, kein unbedeutender und talentloser Anonymus ist, dafür bürgt „das Vergnügen, mit welchem Ludwig Eichrodt die Widmung angenommen hat“.

* * *

Wir liefern nach Maßgabe des Vorrates à condition und bitten um freundliche Beachtung der zu Festgaben wohl geeigneten kleinen Werke.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 5. Dezember 1886.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung,
Verlags-Conto.

973*